

Definition Lymphödem

Ein Lymphödem ist eine sicht- bzw. tastbare Flüssigkeitsansammlung im Unterhautgewebe, verursacht durch einen gestörten Lymphabfluss.

Ursachen:

- mechanische Verlegung (z.B. durch einen Tumor)
- venöse Stauung (z.B. durch chronisch-venöse Insuffizienz)
- traumatische Zerstörung der Lymphgefäße (z.B. durch Verletzungen, Operationen, Infektion oder Bestrahlung)

Symptome:

- Ödem tritt meist einseitig an einer Extremität auf
- Schwellung ist anfangs noch schmerzlos und weich (reversibel), später derb und nicht verformbar (irreversibel)

Therapie:

- Manuelle Lymphdrainage
- Hochlagerung und Kompression des betroffenen Körperteils
- Bewegungsübungen
- Hautpflege

Definition Lymphangitis

Die Lymphangitis ist eine Entzündung der Lymphgefäße in Haut und Unterhaut.

Ursachen:

- meist durch lokale Infektion bzw. aus umliegenden Wunden oder Abszessen eingeschwemmte Erreger (z.B. nach Insektentstich, Verletzung, Furunkel)
- versehentlich außerhalb des Blutgefäßes (paravasal) infundierte Medikamente

Symptome:

- streifenförmige Rötung entlang der Lymphbahnen
- Druckschmerz in der betroffenen Region

Definition Erysipel

Bei einem Erysipel (Wundrose) handelt es sich um eine örtlich begrenzte, von Haut und Unterhaut, die sich über im Sinne einer flächigen Lymphangitis ausbreitet.

Pathophysiologie

Die Erreger sind in den meisten Fällen β -hämolisierende Streptokokken, selten auch Staphylokokken. Als Eintrittspforten dienen lokale Hautläsionen (z.B. kleine Risswunden, Nagelpilzinfektionen oder längere Zeit bestehende Lymphödeme). Die Erreger dringen dort in die Haut ein und breiten sich entlang der Lymphbahnen aus. In der Regel befindet sich das Erysipel an den Füßen oder Beinen (typischerweise am Unterschenkel). Es können aber auch andere Regionen (z. B. Gesicht oder Arme) betroffen sein.

Symptome:

- gerötetes (mit flammenförmigen Ausläufern), überwärmtes und schmerzhaftes Hautareal
- geschwollenen Lymphknoten
- häufig mit Fieber und starkem Krankheitsgefühl

Erysipel.



Quelle: Moll, Duale Reihe Dermatologie. Thieme; 2010.

ARBEITSAUFTRAG

- 1 Nach welcher Behandlung/Operation tritt häufig ein Lymphödem am Arm auf?
- 2 Wie lässt sich das Lymphödem von einem kardial bedingten Stauungsödem (z.B. bei Herzinsuffizienz) unterscheiden?
- 3 Was müssen Pflegende bei der von einem Lymphödem betroffenen Extremität unbedingt beachten?
- 4 Woraus besteht die Therapie bei einer Lymphangitis?
- 5 Welche lebensbedrohliche Komplikation kann sich aus einer Lymphangitis heraus entwickeln?

ARBEITSAUFTRAG

- 6 Ergänzen Sie die oben angegebene Definition.
- 7 Welche therapeutischen Maßnahmen können ergriffen werden?
- 8 Welche Prophylaxen sind bei der Therapie eines Erysipels notwendig? Und was ist bei einem Erysipel am Unterschenkel absolut kontraindiziert?

Mehr zum Thema „Herz“:

- I care Pflege 53 & 54
- I care Anatomie 6 & 7

Überprüfen Sie Ihre Lösungen mit dem Buch I care Krankheitslehre.